

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Unterstedt
vom 20.10.2016**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde:

Ein Zuhörer erwähnt eine Anpflanzung auf einer städtischen Fläche auf der rechten Seite von Unterstedt Richtung Großes und Weißes Moor eingefriedet worden sei. Nun sei die Umzäunung mittlerweile so marode, dass diese in sich zusammen fallen und der Draht einwachsen würde; immer wieder bliebe Wild in der beschädigten Umzäunung hängen.

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

OBM Lüttjohann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere BGM Weber, StOAR Bumann sowie Dipl.-Ing. Diercks.

OBM Lüttjohann stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ortsrat beschlussfähig ist.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

Der Ortsrat stellt die Tagesordnung wie vorliegend fest.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 22.9.2016	VorlNr.
--------------	--	---------

ORM Emshoff äußert zu TOP 7.21, dass in der Straße Buschenstücken keine rote Farbe ausgelaufen sei, wie in der Niederschrift dargestellt, sondern vielmehr im Zuge der Straßensanierung rote Fahrbahn-Markierungen aufgetragen worden seien, die der Nachbesserung bedurft hätten. Diese Arbeiten seien zwischenzeitlich ausgeführt worden.

Beschluss:

Der Ortsrat genehmigt die Niederschrift vom 22.09.2016 einstimmig.

StOAR Bumann erläutert zum Förderantrag für den Umbau des Mehrzweckhauses, dass seinerzeit ein Antrag gestellt worden mit einer Fördersumme von 195.000,- € Kosten. Der Bewilligungsbescheid aus Dezember 2015 weist einen Förderbetrag in Höhe von 124.140,- € aus. Dies war zeitlich befristet bis 30.09.2016. Im Frühjahr 2016 sei der Bewilligungszeitraum verlängert worden bis 31.03.2017. Sollte bis dahin die Umbaumaßnahme nicht komplett abgerechnet werden können, sehe Herr Asael vom Amt für regionale Landesentwicklung, kein Problem für eine weitere Verlängerung des Förderzeitraumes mündlich wie schriftlich. „Zu der Förderung steht er.“, so StOAR Bumann. Zu dem o.g. bewilligten Förderbetrag seien zwischenzeitlich Kosten für Brandschutzmaßnahmen hinzu gekommen. Herr Asael könne sich laut Aussage von StOAR Bumann vorstellen, auch diese Maßnahmen dementsprechend zu fördern. Es bliebe jedoch bei der Deckelung (124.140,- €). Somit könnten die Brandschutzmaßnahmen wohl in die Förderung eingerechnet werden, wenn es möglich sei, dementsprechend an anderen Stellen Einsparungen vorzunehmen.

ORM Cordes trägt anhand einer Power-Point-Präsentation Folgendes zum Umbau des Mehrzweckhauses vor. Vorab wird darum gebeten, bis zur nächsten Woche den Müll im Außenbereich zu entsorgen sowie an einer Stelle abgelagerte Waschbetonplatten zu entfernen.

Die Umbaumaßnahmen teilen sich in vier Bereiche auf: Der Anbau, die überdachte Terrasse, als Drittes der Mehrzweckraum im Innenbereich, und der Brandschutz.

Im Innenbereich, in der Turnhalle, wäre das Pultdach und der fehlende natürliche Lichteinfall Ausgangspunkt gewesen für Überlegungen zu einem Umbau des MZH. Das Luftvolumen sei sehr hoch und die Akustik nicht optimal.

Der gesamte Mehrzweckbau entspricht nicht den aktuellen Brandschutzbestimmungen, was zu erheblichen Verzögerungen geführt habe bislang. Für das von der Firma KTC aufgestellte Brandschutzkonzept würden zusätzliche Kosten zur eigentlichen Umbau-Maßnahme kommen. Ein Türbereich als Fluchtelement wird zusätzlich geschaffen werden müssen im Mehrzweckraum. In Höhe von ca. 4,50 m käme die eigentliche Abhängung. In Sachen Brandschutz müsse noch Einiges erfüllt werden, was bisher vernachlässigt worden sei. Zum Brandschutz gehöre auch eine dementsprechende Beschriftung. Der Eingangsbereich entspräche ebenfalls nicht den aktuellen Brandschutzbestimmungen im Hinblick auf Barrierefreiheit und Fluchtmöglichkeiten, insbesondere auch für Rollstuhlfahrer. Im Flurbereich müsse die Holzdecke ersetzt werden durch Gipsbetonplatten, die die G30-Norm erfüllen. Ein Raum für die Bogenschützen werde verlegt, der offene Küchenbereich erhalte eine große Tresenfläche. Im Zuge der Brandschutzmaßnahmen müsse in den Umkleiden vor die Fenster der G30-Norm entsprechende „Platten“ aus Glas angebracht werden mit einer entsprechenden Lüftungsanlage. Auf diese Maßnahme habe man sich in einem Kompromiss mit dem Landkreis geeinigt. Dann könnten zwar nicht mehr die Fenster geöffnet werden, jedoch sei die Lüftungsanlage ausreichend konzeptioniert, so dass dies sogar einen Vorteil für die Be- und Entlüftung der Räumlichkeiten habe, so Dipl.-Ing. Diercks.

ORM Cordes erklärt die Kostenaufstellung, wie es zu den vorläufigen Mehr- oder Minderkosten gekommen ist. Bei einer Baumaßnahme könne es immer zu zusätzlichen Kosten kommen. Die Tischlerarbeiten hätten noch einmal neu ausgeschrieben werden müssen, da die per Ortsratsbeschluss gewählten Kunststoffenster nicht in der gewünschten Höhe angefertigt werden können in einem Stück. In den Tischlerarbeiten sei die Eingangssituation nicht enthalten und die Arbeiten bezögen sich nur auf die beantragten Fördermaßnahmen. Aufgrund einer Auflage vom Landkreis müsse die geplante Versammlungsstätte nach den neuesten Richtlinien mit einer dementsprechenden Lüftungsanlage ausgestattet werden; daher die immensen Mehrkosten in der Position Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsarbeiten. Mit der Fachfirma Dietrich sei zurzeit eine neue Ausschreibung gestartet worden. In der Position Innenausbau- und Trockenausbauarbeiten seien zusätzlich noch ca. 6.900,- € für Brandschutzmaßnahmen zu berücksichtigen, die jedoch zunächst separat zur Kostenausstellung

angesehen würden. Die Position Metallarbeiten werde noch einmal neu ausgeschrieben, weil das Angebot der Fa. Brillant in zwei Details verändert worden sei. Das Rechnungsprüfungsamt habe für die Ausführung keine Erlaubnis erteilt. Zusätzlich mit ausgeschrieben seien Metalloesen zur Befestigung von Zeltplanen, so dass die geplante Überdachung auch geschlossen werden könne, wenn diese Möglichkeit noch gewünscht werde. Innerhalb der Position WdVS-, Maler- und Bodenbelagsarbeiten sei eine komplette Erneuerung des Fußbodens im Mehrzweckraum ausgeschrieben worden. Über die Notwendigkeit könne der Ortsrat noch befinden.

Die vorläufige Kostenschätzung bewege sich bislang noch im Rahmen, ohne Lüftungsanlage. Inwieweit die Anlage vielleicht noch günstiger ausfallen könne, läge beim Fachplaner.

Die Kucheneinrichtung sei nicht mit berücksichtigt sowie das Schiebetüren-Element.

Zum Thema Brandschutz müsse noch der Schießstand betrachtet werden sowie die Turnhalle in Bezug auf eine Fluchttreppe, Beschilderung etc.

Laut Landkreis seien für Teilbereiche der Umbaumaßnahme die Brandschutz- und Fluchtwege-Maßnahmen so wie laut neu erstelltem Konzept zwingend vorgeschrieben. „Die Fluchtmöglichkeit muss gewährleistet sein“, so ORM Cordes. Inwieweit in Bezug auf die verbleibenden Bereiche Vorkehrungen aufgeschoben werden können, lässt ORM Cordes offen. Es stehe nicht als Auflage in der Baugenehmigung.

ORM Hölldobler sei bei der Brandschutz-Begehung dabei gewesen; er macht auf die Situation aufmerksam, dass sich Personen im Brandfalle in eine Notlage begeben könnten, wenn sie in der Turnhalle im oberen Bereich in einen bestimmten „toten Raum“ fliehen würden. Es handele sich bei dem Raum, in dem zurzeit Bälle aufbewahrt würden, im Notfall um eine Sackgasse. OBM Lüttjohann äußert dazu, dass man sich dies gesondert vor Ort angucken müsse.

Mit den Arbeiten der Umbaumaßnahmen werde in der nächsten Woche begonnen, so ORM Cordes.

ORM Hölldobler thematisiert noch einmal die Lüftung in der Umkleide bzw. im Duschbereich der Sportler und ein eventuelles Problem mit Feuchtigkeit, wenn die Fenster nicht mehr zu öffnen seien. ORM Cordes verdeutlicht, dass laut G30-Vorschriften die vorhandenen Fensterprofile nicht ausreichen und daher Glasfronten vor die Fenster gesetzt sowie eine Lüftungsanlage installiert werden müssten. Dipl.-Ing. Diercks ergänzt, dass die Lüftungsanlage die beste Möglichkeit sei, die Räume trocken zu bekommen und sie sei ausreichend dimensioniert, um die Feuchtigkeit vollständig abzusaugen. Die Anlage könne auf Zeitschaltbetrieb eingestellt werden. Zudem schalte sich die Anlage automatisch selbständig ein, falls die Luftfeuchtigkeit zu hoch sei. Für die Räumlichkeiten sei es nur positiv.

Auf die Frage von ORM Müller, ob unter „Eingereichte Baumaßnahme mit Förderung“ nur die Gewerke zu verstehen seien und nicht der Brandschutz, der als gesetzliche Auflage nicht förderbar sei, antwortet ORM Cordes, dass die Brandschutzmaßnahmen teilweise mit berücksichtigt worden seien, aber nicht für alles, was außerhalb des Mehrzweckraumes gelegen sei, wie der Flur beispielsweise. ORM Cordes verdeutlicht, dass die Brandschutzmaßnahmen im Ortsrat immer als eigene Angelegenheit gesehen worden seien. Es sei noch die Frage, inwieweit wirklich alles sofort realisiert werden müsse. Laut Landkreis sähe es so aus, dass erst mal die Auflagen im Zusammenhang mit dem Umbau des Mehrzweckraumes umgesetzt werden müssten. ORM Müller erinnert daran, dass immer die Rede davon war, dass der Brandschutz neu überdacht werden müsste. OBM Lüttjohann erwähnt, dass wie auch beantragt der Umbau des Mehrzweckraumes explizit mit den dementsprechenden Maßnahmen abgerechnet werde, wofür ja auch vorrangig das Brandschutzkonzept erstellt worden sei zusammen mit ORM Cordes und ORM Tiede. So könnten auch die anderen Bereiche wie Flur und Schießstand etc. gesondert abgerechnet werden.

OBM Lüttjohann wiederholt an dieser Stelle, dass das Amt für regionale Landentwicklung nach wie vor unverzüglich über jede Änderung in der Baumaßnahme informiert werden soll und bei Nichtmeldung möglicherweise die Förderung gefährdet sein könnte.

ORM Müller betont in diesem Zusammenhang, dass sichergestellt sein muss, eine mündliche Zusage einer evtl. weiteren Verlängerung über den 31.03.2017 hinaus schriftlich zu erhalten.

TOP 5 Abrechnung der Ein-/Auszahlungen für die lfd. Verwaltungstätigkeiten der Ortschaft Unterstedt für das Jahr 2015 VorlNr.

StAR Rütter erläutert die zur letzten Sitzung des Ortsrates an die OR-Mitglieder verteilte Aufstellung über die Abrechnung der Ein-/Auszahlungen für die lfd. Verwaltungstätigkeiten der Ortschaft Unterstedt.

Das neue Feuerwehrfahrzeug erscheint in der Abrechnung des kommenden Jahres; ebenso der Straßenausbau.

Der Ortsrat nimmt von der Aufstellung Kenntnis.

TOP 6 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder VorlNr.

Mitteilungen:

TOP 6.1 Abrechnungen zum Straßenausbau VorlNr.

BGM Weber erwähnt an dieser Stelle, dass die Abrechnungen des Straßenausbaus erst Anfang nächsten Jahres zugestellt würden.

TOP 6.2 Beschluss zum Breitbandausbau VorlNr.

StAR Rütter trägt vor, dass laut Rats-Beschluss vom 25.08.2016 für den Ausbau und die Förderung des Breitbandes der „Campus Unterstedt“ sowie das „Predigerseminar“ berücksichtigt werden sollen und die dafür nötigen Haushaltsmittel 2017 bereit gestellt werden.

TOP 6.3 Freischnitt der Gullys VorlNr.

OBM Lüttjohann berichtet, dass die Gullys freigeschnitten worden seien.

TOP 6.4 Termin für Brückeneinschub VorlNr.

Der offizielle Termin für den Brückeneinschub sei der 22.11.2016, teilt OBM Lüttjohann mit.

TOP 6.5 Alternative zu Laubcontainer VorlNr.

Zum Laubcontainer berichtet OBM Lüttjohann, dass Laub zukünftig als Müll deklariert werde und mit 135,- €/t berechnet würde. Daraufhin habe er die Aufstellung des Containers gestrichen und mit dem Bauhof eine Alternative vereinbart.

TOP 6.6 Kontinuierliche Straßensanierung VorlNr.

Im nächsten Jahr müsse darauf geachtet werden, Haushaltsmittel für den weiteren kontinuierlichen Ausbau bzw. die Sanierung von Teilstücken des Straßennetzes in der Ortschaft bereitzustellen.

TOP 6.7 Runder Tisch zum Bahnstreckenausbau - Haltestelle in Unterstedt	VorlNr.
--	---------

BGM Weber berichtet vom Runden Tisch zum Bahnstreckenausbau. In dem Zusammenhang sei es um die Meldung einer Erfordernis einer Haltestelle gegangen und BGM Weber habe vorsorglich angemeldet, dass Unterstedt ein Erfordernis sehe. Wenn dies tatsächlich gewollt werde, so müsse ein Ortsratsbeschluss dazu gefasst werden. Wobei die Berücksichtigung sehr unwahrscheinlich sei, glaubt BGM Weber.

TOP 6.8 Beschädigungen im Heidhauerkamp	VorlNr.
--	---------

ORM Cordes berichtet, dass im Heidhauerkamp noch einiges kaputt sei; er möchte, dass dies weiter gegeben und erledigt werde.

TOP 6.9 Beschädigungen an Straßenrinnen	VorlNr.
--	---------

An den Straßenrinnen, in den Laufrinnen, seien einige Steine kaputt, berichtet ORM Cordes.

TOP 6.10 Mängelliste	VorlNr.
-----------------------------	---------

Die Punkte aus der Abnahme seien noch nicht alle erledigt, gerade die mit der Absenkung der Übergänge Heidhauerkamp sowie die Bemängelung der Asphaltoberfläche.

TOP 6.11 Dank und Bitte von ORM Cordes	VorlNr.
---	---------

ORM Cordes bedankt sich bei seiner letzten Teilnahme als Ortsratsmitglied. Es habe manch harte Auseinandersetzung gegeben, möchte bzw. wünscht sich, dass der Umgang miteinander fairer wird, innerhalb des Ortsrates und in Bezug auf die Verwaltung.

TOP 6.12 Weinberg in Unterstedt	VorlNr.
--	---------

ORM Cordes berichtet, dass kürzlich ein Artikel vom Weinberg in Unterstedt in der "Bild" erschienen sei. Demnächst werde eine neue Fläche gesucht.

TOP 6.13 Buschholz am Spieker	VorlNr.
--------------------------------------	---------

ORM Proy berichtet, dass am Spieker am Lüthenweg noch Buschholz liege und fragt, ob das Holz nicht zum Osterfeuerplatz transportiert werden könnte.

TOP 6.14 Regenwasser-Abläufe	VorlNr.
-------------------------------------	---------

ORM Proy fragt nach dem Stand bezüglich Regenwasser-Abläufe. Die Bürger seien angeschrieben worden; sie hätten eine Reaktionszeit zugestanden bekommen, so StAR Rütter. Bei Nichteinhaltung werde geprüft, ob Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet werden könnten.

TOP 6.15 Rechnung des neuen Feuerwehr-Fahrzeuges	VorlNr.
---	---------

Bei Durchsicht der Abrechnung über das neue Feuerwehrfahrzeug sei ORM Müller eine Unstimmigkeit aufgefallen; und zwar sei eine Rechnung mit derselben Rechnungs-Nr. doppelt als Abschluss-Rechnung mit Datum 05.07.2016 ausgestellt worden. StAR Rütter sagt zu, die Rechnung zur nächsten Ortsrats-Sitzung zur Erläuterung vorzulegen.

TOP 6.16 Beschriftung	VorlNr.
------------------------------	---------

ORM Maaßen bittet um Berichtigung des Schriftzugs auf dem neuen Feuerwehrfahrzeug.

TOP 6.17 Resümee der ablaufenden Wahlperiode	VorlNr.
---	---------

BGM Weber resümiert zur ablaufenden Wahlperiode. Es habe sich einiges entwickelt in Unterstedt, so die Neugestaltung der Straßen zu etwa einem Viertel, mit intensiven Auseinandersetzungen im Ortsrat, erinnert er. Die Ansicht Unterstedts habe sich positiv verändert.

Zudem sei es gelungen, ein Neubaugebiet in Unterstedt zu entwickeln und zu realisieren. Das sei ein Segen für Unterstedt. Auch das Feuerwehrfahrzeug sei ein Riesengewinn für Unterstedt. Unterstedt habe die meisten Ortsrats-Sitzungen gehabt. BGM Weber bedankt sich bei allen ehrenamtlich Beteiligten. Insbesondere ergeht ein Dank an den OBM Lüttjohann, der manchmal zwischen den Stühlen gesessen habe. BGM Weber bedankt sich ebenfalls an dieser Stelle bei den Mitarbeitern der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Er hoffe jetzt, dass der Umbau des Mehrzweckhauses zügig und in unterstützender Zusammenarbeit abgewickelt werden könne. Abschließend äußert BGM Weber, mehr an das Miteinander zu denken und ein Stückchen mehr Vertrauen, Gelassenheit und Höflichkeit in Richtung Verwaltung aufzubringen.

**TOP 6.18 Neuer Termin für die konstituierende Sitzung des Orsrates
Unterstedt**

VorlNr.

OBM Lüttjohann gibt als Termin für die konstituierende Sitzung Dienstag, den 22.11.2016, bekannt.

OBM Lüttjohann schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.